

Gerda Weiler

Eros ist stärker als Gewalt

Eine feministische Anthropologie I

ULRIKE HELMER VERLAG

Inhalt

Düsterer Dialog unter heiterem Himmel.....	9
Einleitung.....	11

I

Lebensweisheit

Die Entwicklung des Lebens.....	17
Menschliche Eitelkeit: Der Mensch stammt nicht vom Affen ab.....	18
Das Leben ist weiblich.....	20
Aggression im Dienst des Lebens.....	30
Die Evolution macht keinen Entwicklungsschritt rückgängig.....	36
Die biologische Disposition des Mannes und patriarchale Gesellschaftspraxis.....	37
Intelligenz - ein Geschenk der Evolution.....	43
Rationales und magisches Denken.....	43
Wenn Intelligenz im Dienst von Vorurteilen steht.....	45
... dann bleibt die Wahrheit auf der Strecke.....	47
Intelligente Neugier.....	48
Gibt es weibliche Intelligenz?.....	51
Intelligenz ist eine Funktion des Lebens.....	57
Intelligenz in der Tierwelt.....	65
Die Grenzen menschlicher Intelligenz.....	69
Intelligenz ist die Weisheit der Materie.....	75

II

Todeslogik

Schwerpunkte mann-menschlicher Primatenforschung	79
Das Interesse an aggressivem Verhalten.....	79
Ein vernachlässigtes Forschungsgebiet: die weibliche Gruppensolidarität und die soziale Ordnung.....	87
Männliche Dominanz - Ein Vor-Urteil diktiert die wissenschaftliche Lehrmeinung.....	95
Hierarchie-Ideologie und „Alpha-Männchen“-Faszination.....	105
Männlicher Stammbaum und weibliche Reproduktivität.....	108
^ • Die traditionellen Ergebnisse der Verhaltensforschung ^f sind korrekturbedürftig.....	112
TFodessehnsucht, Todestrieb, Tötungslust und Tötungsgewalt	119
^ Tötung unter Artgenossen.....	120
Aggression und Tötungsgewalt im Arnhem-Zoo.....	121
^ Frauenmacht und Tötungsgewalt.....	123
' Der Todestrieb - eine Funktion der männlichen Sexualität.....	127

Todesangst, Frauenfeindlichkeit und das Patriarchat.....	132
Männerbanden sind eine Brutstätte der Aggression.....	137
Patriarchale Tötungsgewalt versklavt Frauen und Kinder.....	139
Warum führen wir Kriege? Warum leben wir nicht im Paradies?.....	140
Sport und Sexualität - ein Spiel mit dem Tod.....	145
Konkurrenz ist das Geheimnis des Überlebens.....	152
Tod bezwingt Eros - Wie die Herrschaft des männlichen Geistes	
über den weiblichen Körper gerechtfertigt wird.....	156
Gott, der Herr, legitimiert die Männerherrschaft.....	156
Philosophen begründen die Herrschaft des Geistes über die Materie.....	161
Die Psychologie fordert den Sieg des „männlichen Logos“	
über das „Weibliche“.....	172
Die Pädagogik - Erfüllungsgehilfin des Patriarchats.....	181
Der Geist des Guten und die Projektion des Bösen.....	192
III	
Transformation	
Über das Tabu, die Herrlichkeit des Herrschers anzuzweifeln.....	201
Sigmund Freud und das Ende mancher Illusion.....	201
Das Weib, lieber Gott, das du mir gegeben hast, ist schuld daran.....	203
Männliche Überlegenheit unter veränderten Vorzeichen.....	207
Negative Anthropologie - oder: Was „der Mensch“ nicht sei.....	209
Positive Anthropologie - oder: Was die Menschen sind.....	211
Menschliche Hybris: Wir sind unabhängig von Instinkten.....	218
Es ist nicht gut, die Männer mit der Wahrheit zu konfrontieren.....	223
Als Mann und Frau geschaffen?.....	231
Ideologie: Der Mensch ist eins, und er ist männlich.....	231
Biologismus: Der Mensch ist zwei - Mann und Frau.....	234
Behaviorismus: Tabula rasa - Der Mensch ist weder männlich noch weiblich.....	239
Biologie: Alle Menschen sind genetisch weiblich.....	245
Frauen und Männer unterscheiden sich durch ihre Sexualität.....	252
Seins-Macht ist überzeugender als Macht-Haberei.....	258
Die Frau ist des Mannes Grenze.....	259
Das Streben nach Wachstum - ein archaisches Relikt.....	265
Ohnmacht und Macht-Habertum der Wissenschaft.....	271
Machtverzicht und männliche Identität - ein unerledigter Konflikt.....	278
Seins-Macht in der Mutter-Tochter-Beziehung.....	291
Anhang.....	307
Danksagung.....	307
Glossar.....	308
Literatur.....	312
Bildnachweis.....	329
Register.....	330